

Meurer zu DAK-Pflegereport: „Die Zahlen liegen auf dem Tisch. Wo bleiben die wirk-samen Maßnahmen?“

bpa fordert konkrete Personalsicherungs-Maßnahmen: Kompe-tenzvermutung und Stärkung der Ausbildung in der Altenpflege

Zu den heute vorgelegten Ergebnissen des aktuellen DAK-Pflegereports sagt der Prä-sident des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa), Bernd Meurer:

„Die Zahlen liegen alle auf dem Tisch. Jede neue Studie bestätigt nur das, was seit Langem bekannt ist. Wo bleiben die wirklich wirksamen Maßnahmen? Der DAK Pfl-e-gereport zeigt, dass der Nachwuchs bald den Ausstieg in die Rente nicht mehr aus-gleicht. Wir bekommen also weniger, statt mehr Pflegekräfte.

Das wirksamste Gegenmittel hatten wir jahrelang: Die eigenständige Altenpflege hat innerhalb von zehn Jahren für einen Zuwachs von mehr als 60 Prozent gesorgt. Wa-rum glaubt die Politik, auf diesen Jobmotor inzwischen verzichten zu können? Die Generalistische Pflegeausbildung muss endlich ideologiefrei auf den Prüfstand.

Gleichzeitig müssen internationale Pflegekräfte mit einer ‚Kompetenzvermutung‘ so-fort in der Versorgung eingesetzt werden können, wenn sie eine mindestens dreijäh-rige Ausbildung und die entsprechenden Sprachkenntnisse mitbringen. Geprüft wer-den kann im Nachgang. Die Pflegeteams brauchen jetzt Unterstützung in der Versor-gung und Pflegebedürftige müssen sich wieder auf funktionierende Strukturen ver-lassen können.“

Für Rückfragen: Norbert Grote, bpa-Hauptgeschäftsführer

Tel.: 030/30 87 88 60, www.bpa.de

Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 148
10117 Berlin

Telefon: +49 30 30878860
Telefax: +49 30 30878889

bund@bpa.de
www.bpa.de

Der bpa in den Sozialen Medien:
www.linktr.ee/der_bpa

Der **Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.** (bpa) bildet mit mehr als 13.000 akti-ven Mitgliedseinrichtungen die größte Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienst-leistungen in Deutschland. Einrichtungen der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, der Be-hindertenhilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft sind systemrelevanter Teil der Daseinsvorsorge. Als gutes Beispiel für Public-private-Partnership tragen die Mitglieder des bpa die Verantwortung für rund 395.000 Arbeitsplätze und circa 29.000 Ausbildungsplätze. Die Investitionen in die soziale Infrastruktur liegen bei etwa 31 Milliarden Euro.